

Reportage AM WOCHENENDE

Sevenicher Feuchtwiesen sind weltweites Vorzeigeprojekt

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement: Gavin und Martina Grosvenor gehören mit dem BUND-Projekt in die „UN-Dekade für biologische Vielfalt“

MÜNSTERMAIFELD. -edb- Die Natur in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit zu bewahren, haben sich Martina und Gavin Grosvenor zum Ziel gesetzt. Jetzt wurde ihr Engagement um die Sevenicher Feuchtwiesen als weltweites Vorzeigeprojekt in die UN-Dekade aufgenommen.

Die Sevenicher Feuchtwiesen gelten als Retentionsraum bei Hochwasserereignissen und sollten nicht bebaut werden. Darauf wies Dr. Ulrich Kleemann, Präsident der SGDNord, in seiner Ansprache hin und stellte die Ausweisung als Naturschutzgebiet in Aussicht. Genau dieses Thema griff Maximilian Mumm, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Maifeld, anschließend auf, weil aktuell ein Bauinteressierter doch recht hartnäckig mit Gegengutachten aufwarte. Das Sevenicher Ehepaar

Grosvenor hat dort gemeinsam mit der BUND-Kreisgruppe 107 geschützte Tier-, Pflanzen- und Insektenarten nachweisen können, darunter die seltene und erst 2017 als neue Reptilienart definierte Barren Ringelnatter, Erdkröten, Salamander, Eidechsen, aber auch Schmetterlinge wie der Segelfalter, Bläulinge, Perlmutterfalter, Kaisermantel oder der sehr seltene gelbe Postillon. Unter den Libellenarten konnten die Gebänderte Prachtlibelle, der Südliche Blaupfeil, die Vierflecklibelle, die Große Königslibelle, der Plattbauch, die Große Heidelibelle, die Hufeisen Azurjungfer und die Frühe Adonislibelle dokumentiert werden, ebenso Highlights wie der Goldglänzende Rosenkäfer, der Große Eichenbock oder der Zottige Bienenkäfer. Als Sonderfund bei den Pflanzen gilt die Breit-



Bei ihren Recherchen haben Gavin und Martina Grosvenor 107 geschützte Tier- und Pflanzenarten entdeckt.

Archivfoto: Billigmann

blättrige Stendelwurz Orchidee. Angesiedelt haben sich in den Sevenicher Feuchtwiesen das Rebhuhn, das demnächst auf Platz 1 der roten Liste zu finden sein wird, der Eisvogel und viele Felder-

mausarten. Und noch einen kleinen Sensationsfund haben die Grosvenors bei ihren Recherchen vor Ort machen können: Sie haben die lange als verschüttet geglaubte Ottilienquelle entdeckt und

festgestellt, dass ein zweiter eigenständiger Zulauf existiert, der aufgrund seines Mineralstoffgehaltes auf eine direkte Einspeisung durch die Thermalquellen in Bad Bertrich hinweisen könnte.

Dieser Biotopverbund ist allerdings permanenten Bedrohungen durch den Menschen ausgesetzt, so Dipl.-Ing. Gavin Grosvenor. Aktuell gebe es noch immer schädliche Einleitungen in die Bäche, zu viel

Dünger und Pestizide durch die landwirtschaftliche Beackerung der Felder, fehlende Gewässerstrandstreifen, Zerstörungen der Landschaft durch Motocross- und Quadturen, aber auch Fällungen jahrhundertalter Bäume für Brennholz. „Sevenich ist ein Kleinod, weil sich das Leben hier konzentriert“, fasste Gewässerbiologe Dr. Holger Schindler zusammen, gab aber die Abhängigkeit von der Umwelt zu bedenken. „Sie spiegeln das wider, was in ihrem Einzugsgebiet passiert. So führt der Klimawandel dazu, dass kleinere Gewässer noch weniger Wasser haben werden als bisher.“ Den Klimawandel nannte Staatssekretär Dr. Thomas Griese als die größte Ursache fürs Artensterben. Die biologische Vielfalt als Grundlage allen Lebens es zu erhalten, so Griese. „Deshalb wurde

diese UN-Dekade ausgerufen.“ Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Die Staatengemeinschaft ruft damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Hintergrund ist ein kontinuierlicher Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Dekade soll die Bedeutung der Biodiversität für das Leben bewusst machen und Handeln anstoßen. Viele der Ursachen können beeinflusst werden: politisch, gesellschaftlich und auch persönlich. Schon ein bewusstes Konsum- und Freizeitverhalten kann hier manches verändern. Weltweit setzen sich zahlreiche Menschen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt ein, für eine nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und für einen gerechten Nutzenausgleich.



Barren Ringelnatter, Natrix helvetica, Rote Liste 3. Fotos: Gavin Grosvenor



Schwalbenschwanz, Papilio machaon, Rote Liste V, BNatSchG besonders geschützt.



Kurzschwänziger Bläuling, Cupido argiades, Rote Liste 2.



Gebänderte Prachtlibelle Calopteryx splendens, weiblich, Rote Liste 3, BNatSchG besonders geschützt.



röhrig bauzentrum

hagebaumarkt baustoff-fachhandel zoo+gartencenter

HIER HILFT MAN SICH.

Mein Fachmarkt für alles rund um Haus & Garten. aktueller kann's keiner.

HERBSTLICH WILLKOMMEN ZUM SPAREN



COMPO Herbst Rasen-Langzeitdünger
Mineralischer N-P-K-Dünger 14+5,5+18(+2MgO), mit Langzeitwirkung. Verschiedene Packungsgrößen, ab 5 kg, ausreichend für max. 250 m².

19.⁹⁹

ab 14.⁹⁹ kg 3.-

N = Stickstoff
P = Phosphor
K = Kalium
MgO = Magnesiumoxyd



Elektro-Laubsauger EL S 3000 E
3.000 Watt, zum Saugen, Blasen und Häckseln. Häckselrate 15:1, Blasgeschwindigkeit max. 280 km/h, Saugleistung max. 840 m³/h, Drehzahlregulierung, Antivibrationsgriffe. Inkl. 45-l-Fangsack und Tragegurt.

249.-

199.-

Ab sofort zum Saisonschluss **20% Rabatt** auf alle Baumschulartikel (WG105)



GO/ON Rinden Mulch 60L
Naturreine Nadelholzrinde zur dekorativen Abdeckung von Beeten. 60 l.

2.⁹⁹ Liter 0.05

49.⁹⁵



Elektro-Leisehäcksler Easy Crush LH 2800
2.800 Watt, für Aststärken bis 4 cm Ø, großer Trichter mit patentiertem Rolleneinzug.

Inkl. 48-l-Fangbox

röhrig-bauzentrum GmbH | Am Laach 21 - 23 | 56253 Treis-Karden www.roehrig-bauzentrum.de